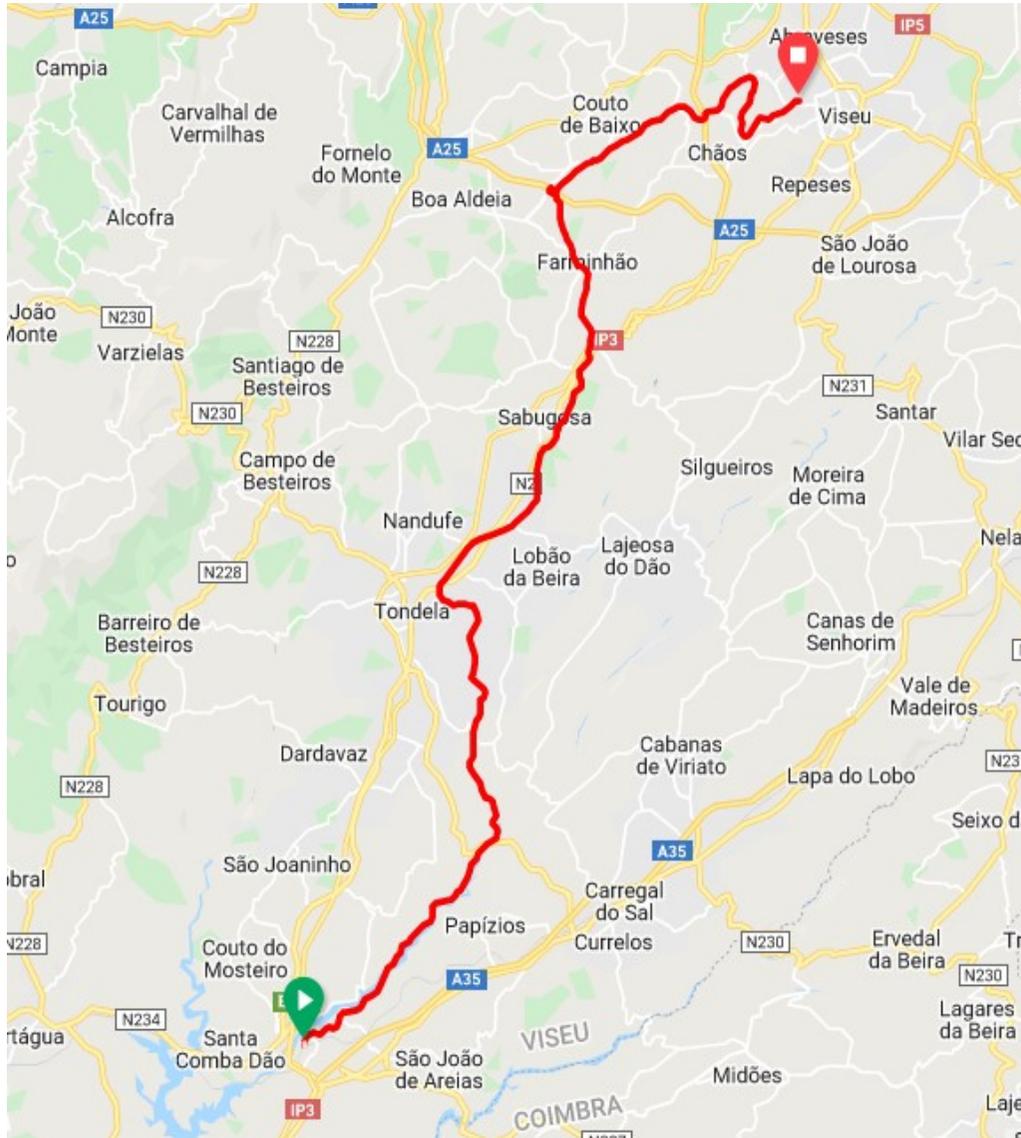
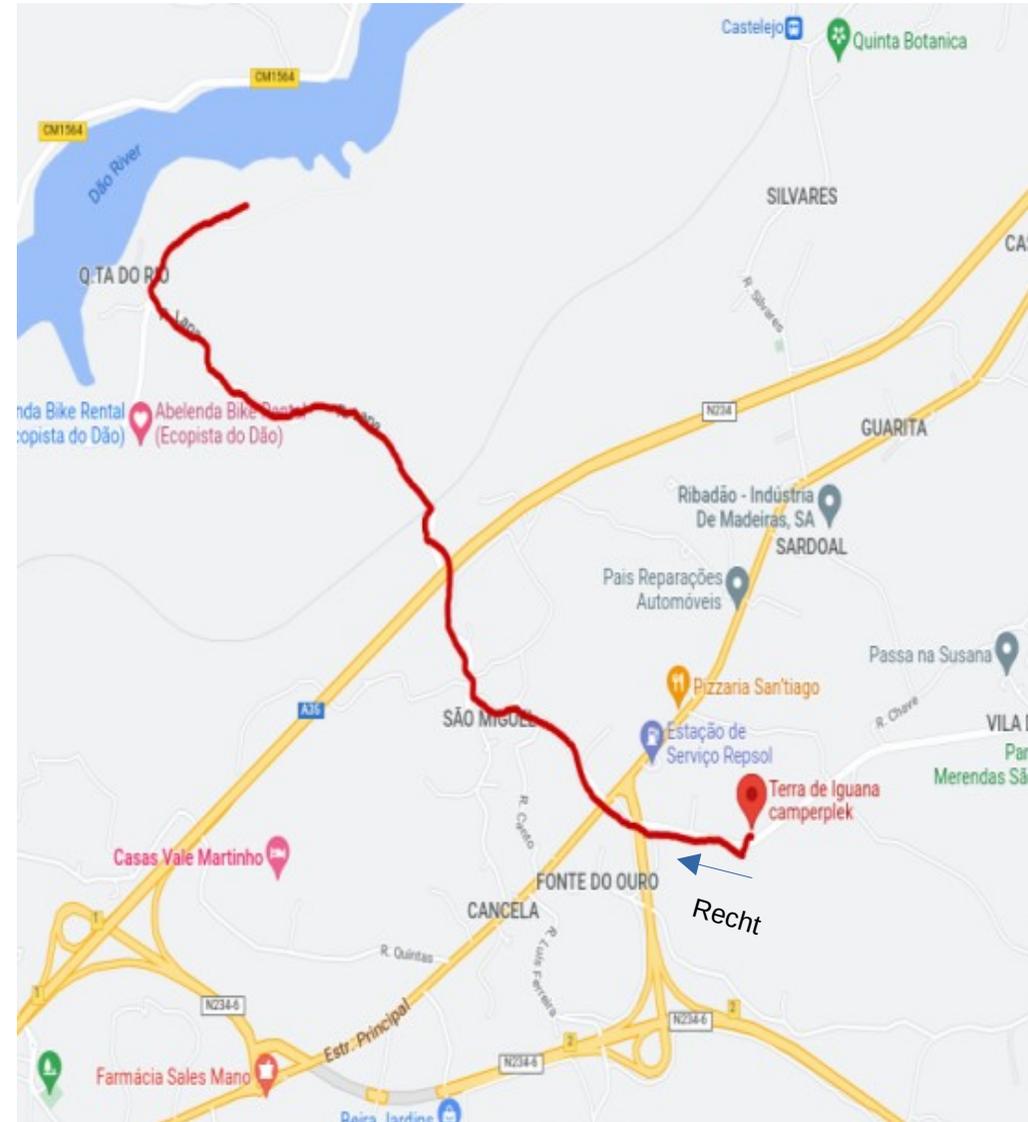


Fahrradweg



Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas – São João de Areias

EcoPista do Dao



Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas – São João de Areias

Willkommen auf dem Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas

Radfahren fast flach in den Bergen Portugals

Die „Linha do Dão“, eine 1988 stillgelegte Eisenbahnstrecke zwischen Santa Comba Dão und Viseu in Zentralportugal, wurde 2011 wiedereröffnet, nun aber als Rad- und Wanderweg mit dem Namen Ecopista do Dão. Mit ihren 49 km ist sie nicht nur die längste Ecopista, sondern auch die wohl schönste Ecopista Portugals.

Der erste Teil dieses Radweges folgt ab Santa Comba Dão dem Lauf des Flusses Dão und weiter dem Lauf des Pavia, einem Nebenfluss des Dão. Jede Biegung des Flusses bedeutet eine Biegung der Ecopista mit schönen und abwechslungsreichen Aussichten.

Beim Weiterradeln weicht die Ecopista vom Fluss ab, aber die Landschaft bleibt sehr schön, mit Blick auf Berge und Täler, die mit Eichen, Korkeichen und Kastanienbäumen bewachsen sind, aber auch einige Weinberge, kultiviertes Land und kleine Dörfer und in der Ferne die Berge von die Serra do Caramulo (im Norden) und die Serra da Estrela (im Süden).

Einfaches Radfahren und Wandern. Da Sie auf einer alten Eisenbahn radeln, gibt es keine steilen Hänge zu überwinden und es ist einfach, in diesem bergigen Teil Portugals zu radeln. Darüber hinaus ist die Straßenoberfläche mit farbigem Asphalt gepflastert, blau in der Gemeinde Santa Comba Dão, grün in Tondela und rot in Viseu.

Aufgrund der Länge und des hervorragenden Straßenbelags und der Tatsache, dass Mopeds oder andere motorisierte Fahrzeuge nicht fahren dürfen, eignet sich diese Ecopista beispielsweise auch zum Training für den Marathon.

Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas. Unser Wohnmobilstellplatz wird oft als Basis für die Ecopista genutzt, aber auch um die Gegend zu erkunden. Wir haben mehrere Wohnmobilstellplätze und ein Ferienhaus. Sie können auch schöne Spaziergänge in dieser Gegend machen.

Übernachtung im Ecopista do Dão. Quinta da Abelenda grenzt an die Ecopista do Dão (bei Km 47), 2 km vom Beginn dieses Radwegs entfernt (auf der Seite von Santa Comba Dão). Diese wunderschöne Quinta verfügt über zwei attraktive Holzhäuser, die den Gästen zur Verfügung stehen. Von Quinta da Abelenda sind es nur 200 Meter bis zum Fluss Dão, der hier Teil des Aguireira-Stausees ist. Dort können Sie verschiedene Arten von Fahrrädern mieten, sowohl für Mieter als auch für Passanten.

Laden Sie unsere gpx-Datei von unserer Website herunter: <https://www.terra-de-iguanas.com/ecopista-do-dao>



**Estrada Principal 76
Vila Dianteira
3440-471 São João de Areias
Portugal**

GSM: +351910413345

**Email Adresse: info@terra-de-iguanas.com
Webseite: <https://www.terra-de-iguanas.com>**

**GPS:
N 40.39046 W 8.08577
N 40°23'26" W 8°05'09"**

Km 41,7 Bahnhof Figueiró, Café mit Terrasse
Km 43,9 Travassós de Orgens

Der Bahnhof Figueiró wurde komplett renoviert und direkt daneben befindet sich ein Café mit Terrasse, das 365 Tage im Jahr von 6 bis 2 Uhr morgens geöffnet ist.



Km 45,9 Tondelinha
Km 48,6 Vildemoinhos

Sie steigen langsam in Richtung der Stadt Viseu.



Km 49,2 Viseu

Ende (oder Beginn) der Ecopista auf der Avenida da Europa



Km 0 Starten Sie Ecopista, Bahnhof Santa Comba Dão

Wir empfehlen, die Ecopista am Bahnhof Santa Comba Dão (im Dorf Vimieiro) zu starten. In diesem Fall ist der leichte Anstieg nach Viseu fast nicht spürbar, aber das Radfahren zurück ist einfacher.



Km 2,1 Abelenda Fahrradverleih - Fahrradverleih

Verschiedene Arten von Fahrrädern. Standardfahrräder, Geländefahrräder, Kinderfahrräder und Spezialfahrräder. Transferservice auf die andere Seite der Ecopista. Genügend Parkplätze für Autos.



Km 4,1 Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas

Der Wohnmobilstellplatz Terra de Iguanas ist 2,3 km entfernt. Von hier aus ist die ecopista gut zu erreichen.



Km 4,7 Brücke über den Fluss de Dão Station Treixedo
Km 6

Die alte Eisenbahnbrücke aus Stahl wurde komplett restauriert und ist jetzt Teil der Ecopista. Der ehemalige Bahnhof von Treixedo wurde noch nicht restauriert.



Km 9,2 Nagosela

Kurz nach einer zweiten Stahlbrücke, nun über einen Nebenfluss des Dão, gibt es direkt am Fluss Dão einen wunderbaren Rastplatz. Dazu müssen Sie gleich nach der Brücke rechts abbiegen, einen Sandweg hinunter. Bei Kilometer 37,5 wechselt die Straßenoberfläche von blau (Gemeinde Santa Comba Dão) auf grün (Gemeinde Tondela).



Km 14,7 Bahnhof Tonda Dão-Weinberge

Km 14,7
Km 15,7

Zwischen km 40 und 30 sieht man Täler, die mit Eichen, Korkeichen und Kastanienbäumen bewachsen sind, aber auch einige Weinberge.



Km 20,5 Tondela Ruinen Bahnhof Santa Ovaia

Km 20,5
Km 23,7

Die Ecopista fährt durch die Stadt Tondela, aber man merkt kaum, dass man durch eine Stadt fährt, weil der Bahnhof am Stadtrand liegt. Wenn Sie Tondela betreten möchten, müssen Sie am Bahnhof links abbiegen. Wenn Sie weiter radeln, kommen Sie an den Ruinen des Bahnhofs Santa Ovaia vorbei.



Km 25,2 Die alte Kirche von Canas de Santa Maria Km 27 Bahnhof Sabugosa

Sie kommen an den Überresten der romanisch-gotischen Kirche Canas de Santa Maria aus dem 14. Jahrhundert vorbei. Station Sabugosa wurde restauriert, ist aber noch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.



Km 30,2 Station Parada de Gonta-Tunnel Santa Catarina Km 31,2 Bahnhof Farminhão (Café-Restaurant) Km 32,7

Das Dorf Parada de Gonta, wo die Ecopista vorbeiführt, ist einen Besuch wert. Der Tunnel von Santa Catarina ist fast 200 m lang und mit Lichtern beleuchtet. Sonnenkollektoren, aber die Beleuchtung funktioniert nicht immer. In der Mitte des Tunnels wechselt die Straßenoberfläche von Grün (Gemeinde Tondela) auf Rot (Gemeinde Viseu). **Der ehemalige Bahnhof von Farminhão ist heute ein sehr gutes Café-Restaurant.**



Km 37,3 Torredeita Station - mit Dampflokomotive Km 39,2 Mosteirinho

Am Bahnhof Torredeita gibt es eine alte Dampflokomotive von 1885 und einige Waggons. Sie können hineingehen, sogar in die Lokomotive selbst. Bei Mosteirinho überqueren Sie eine wunderschöne, von Eiffel entworfene Brücke.

